

	<p>Objekt: Schaakinge van Proserpina</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Handzeichnungen, Aquarelle und Silhouetten, Antikenansichten und antike Topographie in Grafik und Aquarell</p> <p>Inventarnummer: WG-B-152.26a</p>
--	---

Beschreibung

Bei dieser Darstellung handelt es sich um die Rezeption einer antiken mythologischen Szene der Entführung der Persephone. Die Zeichnung entstand nach der Skulpturengruppe des Raubs der Proserpina von François Girardon (um 1699, Versailles), die wiederum die berühmte Marmorgruppe von Gianlorenzo Bernini (1621–1622, Galleria Borghese, Rom) adaptiert.

In der Handzeichnung sind drei Figuren abgebildet: zwei weibliche und ein männliche. Die drei Figuren befinden sich auf einem unebenen Grund, der mit mehreren Blumen bedeckt ist. Auf diesem sitzt eine weibliche Gestalt, die sich mit der rechten Hand und dem linken Bein am Boden abstützt. Sie ist in der Rückenansicht dargestellt. Um die Hüften ist locker ein Tuch geschwungen, ansonsten ist ihr Körper unbekleidet. Das Haar ist zurückgebunden. Bei Bernini fehlt die Figur, sie gehört zu der Statuengruppe von François Girardon. Sie stellt die Nymphe Cyane dar.

Die zweite Figur ist männlich und frontal ausgerichtet. Es handelt sich hierbei um Pluto. Er setzt seinen linken Fuß über die Nymphe hinweg und ist so in einer schreitenden Haltung dargestellt. Ein Tuch verhüllt seine Lenden. Das bärtige Gesicht ist nach rechts gewandt. Auf seinem Haupt befindet sich eine Krone. Die Arme des Gottes sind nach links bewegt und umfassen die dritte Figur. Diese hält er mit seinen Händen an der linken Hüfte und am linken Oberschenkel fest.

Bei der weiblichen Figur handelt es sich um Proserpina. Diese liegt auf der Schulter von Pluto. Ihr rechtes Bein befindet sich vor seinem Körper, das Linke dahinter. Der untere Teil ihres Körpers ist von dem Gott weggedreht. Auch sie wird nur spärlich von einem Tuch bedeckt. Der nackte Oberkörper der Proserpina ist zwar in die Richtung ihres Entführers gewandt, jedoch zeigt ihre Körperhaltung deutlich den Versuch, sich von diesem wegzudrängen. Die Arme sind in abwehrender Haltung nach rechts bewegt. Der Kopf nach hinten gestreckt und das Gesicht nach rechts abgewandt.

bez. u.: Schaakinge van Proserpina

Grunddaten

Material/Technik: Handzeichnung, Federzeichnung und Tuschelavierung
Maße: 15,5 x 9 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1650-1750
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Proserpina (Gotttheit)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Pluton
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Cyane
	wo	

Schlagworte

- Antikenrezeption
- Entführung
- Skulpturgruppe
- Statue